

	<p>Object: Kokosnusspokal</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: European Applied Art/Design Collection</p> <p>Inventory number: 1921.26</p>
--	--

## Description

Nach den Entdeckungsfahrten des ausgehenden 15. und 16. Jahrhunderts verstetigten sich die Schiffrouten von Europa aus in die Neue Welt und nach Ostasien. Die Europäer betrieben in Nord- und Südamerika den Aufbau von Kolonien. Zur Finanzierung der Seerouten nach Westen handelten sie mit versklavten Menschen aus Afrika. In den Seefahrten nach Asien stand der Warenhandel im Vordergrund. Organisationen wie die Vereinigte Ostindien-Kompagnie der Niederlande wurden ab 1600 von privaten Kaufleuten geführt. Als Handelsware kamen Tee, Gewürze und Porzellane von Asien aus nach Europa. Die Gestaltung dieses Pokals verdeutlicht das koloniale Weltbild des 17. Jahrhunderts bzw. spiegelt koloniales Denken wider: Die Unterwerfung der indigenen Einwohner Mittel- und Südamerikas durch die europäischen Eroberer. Die Kokosnussschnitzerei wurde wahrscheinlich auf Java hergestellt.

## Basic data

Material/Technique:	Bronze, Kokosnuss / vergoldet; geschnitzt
Measurements:	Höhe: 36,5 cm, Durchmesser Fußplatte: 15,1 cm

## Events

Created	When	17. century
	Who	
	Where	Germany

[Relationship to location]    When  
   Who  
   Where    Java

## Keywords

- Colonialism
- Kokosnusspokal

## Literature

- Henke, Thorsten (2019): Prachtstücke. Kunst & Kultur der Barockzeit. Hannover, 63 Nr. 32
- Schmidt, Sabine (2005): Gold Kokosnuss Edelstahl. Kunstkammerschätze gestern und heute. Hannover, 75